

Prof. Dr. Rudolf Steinberg/Dr. Thomas Berg, Rechtsanwalt/Dr. Martin Wickel, LL.M. wissenschaftlicher Mitarbeiter und Rechtsanwalt

unter Mitarbeit der wissenschaftlichen Mitarbeiter Rechtsanwalt Christian Keilich und Referendar jur. Henrik Müller

Fachplanung

3., völlig neubearbeitete Auflage



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Planfeststellung und Planfeststellungsrecht	25
I. Funktion der Planfeststellung	25
1. Die Planfeststellung als Sonderform der Zulassung umweltbelastender Anlagen	25
2. Die Planfeststellung für Anlagen Privater	35
II. Nachbarrechtliche Probleme der Planfeststellung	42
1. Die Eigenart des öffentlichen Nachbarrechtsverhältnisses	42
2. Die Grundlage des öffentlich-rechtlichen Nachbarrechts	49
3. Die Festlegung der nachbarschützenden rechtlichen Anforderungen an eine Planfeststellung	52
III. Anwendungsbereiche der Planfeststellung und bereichsspezifische Besonderheiten	59
1. Straßengesetze	59
2. Allgemeines Eisenbahngesetz	65
3. Personenbeförderungsgesetz	69
4. Bundeswasserstraßengesetz	70
5. Luftverkehrsgesetz	72
6. Magnetschwebbahnplanungsgesetz	74
7. Gesetz über den Bau und den Betrieb von Versuchsanlagen zur Erprobung der Techniken für den spurgeführten Verkehr	75
8. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	75
9. Atomgesetz	77
10. Flurbereinigungsgesetz	78
11. Wasserhaushaltsgesetz	80
12. Bundesberggesetz	81
IV. Das anzuwendende Planfeststellungsrecht	83
1. Die Regelung der Planfeststellung in den Fachplanungsgesetzen und den Verwaltungsverfahrensgesetzen des Bundes und der Länder	83

2.	Die Beschleunigungsgesetzgebung	87
3.	Folgemaßnahmen und Zusammentreffen mehrerer planfeststellungsbedürftiger Vorhaben	90
a.	Folgemaßnahmen	90
b.	Das »echte« Zusammentreffen von Planfeststellungen	94
V.	Die Einfügung der Umweltverträglichkeitsprüfung in das Fachplanungsrecht	97
1.	Ziele der Umweltverträglichkeitsprüfung	97
2.	Das UVP-Gesetz des Bundes vom 12. Februar 1990	99
3.	Anwendungsbereich im Planfeststellungsrecht	101
4.	Die Subsidiaritätsklausel des § 4 UVPG	104
§ 2	Das Planfeststellungsverfahren	107
I.	Verfahrensziele und Verfahrensgrundsätze	107
II.	Der Ablauf des Planfeststellungsverfahrens	111
1.	Das formalisierte Vorverfahren (Scoping) nach § 5 UVPG	112
a.	Die Bedeutung des Scoping	112
b.	Die Scoping-Behörde und ihr Verhältnis zum Vorhabenträger	116
c.	Beteiligung	118
d.	Soll-Vorschrift	120
2.	Einreichung des Plans	121
3.	Beteiligung im Planfeststellungsverfahren	128
a.	Behördenbeteiligung	129
aa.	Beteiligung nationaler Behörden	129
bb.	Grenzüberschreitende Behördenbeteiligung	135
b.	Beteiligung von Naturschutzverbänden	137
c.	Öffentlichkeitsbeteiligung	140
aa.	Auslegung und Einsichtnahme	142
bb.	Einwendungen	151
d.	Erörterungstermin	157
4.	Stellungnahme und zusammenfassende Darstellung	162
a.	Stellungnahme der Anhörungsbehörde	162
b.	Zusammenfassende Darstellung nach § 11 UVPG	162
III.	Die formelle Konzentrationswirkung der Planfeststellung	165
IV.	Plangenehmigungsverfahren	167

V.	Verfahren bei Entfallen von Planfeststellung und -genehmigung	171
VI.	Ablauf des Planfeststellungsverfahrens (Übersicht)	172
§ 3	Materiell-rechtliche Voraussetzungen	175
I.	Übersicht – rechtliche Bindungen planerischer Gestaltungsfreiheit und Terminologie	175
II.	Zwingendes materielles Recht	179
	1. Zwingendes materielles Recht und »Planungsleitsätze«	179
	2. Bedeutung des »sekundären« materiellen Rechts	182
	3. Anwendungsfälle	185
	4. Insbesondere: § 8 Abs. 3 BNatSchG als zwingendes Recht?	186
III.	Rechtliche Vorentscheidungen	190
	1. Höherstufige Raum- und Fachplanungen	190
	2. Bundesaufsichtliche Weisungen	192
	3. Abschnittsbildung	193
IV.	Planrechtfertigung	196
	1. Bedeutung im System materieller Planbindungen	196
	2. Planrechtfertigung durch die gesetzliche Bedarfsplanung	201
V.	Das Abwägungsgebot	202
	1. Herleitung und Bedeutung des Abwägungsgebots	202
	2. Abwägungsvorgang und Abwägungsergebnis	207
	3. Die sogenannten Optimierungsgebote	212
	4. Umweltschutz: höherrangige Abwägungsdirektive durch Art. 20a GG und das UVPG?	215
	a. UVPG	215
	b. Staatszielbestimmung Umweltschutz, Art. 20a GG	217
	5. Dimensionen des Abwägungsgebots	218
	a. Abwägung und (Raum-)Planungsentscheidung	218
	b. Grundsatz der Problembewältigung	222
	c. Abwägungsbelange	224
	aa. Gesetzliche Regelungen	224
	bb. Technische Regelungen	226
	cc. Private Belange	227
	dd. Abwägung und Bauleitplanung	228
	d. Abwägungsbeachtlichkeit	229

e.	Wahrunterstellung	232
f.	Bedarfs- und Kapazitätsprognose	233
g.	Alternativplanung	236
6.	Entscheidungsvorbehalte	242
§ 4	Ausgleichsregelungen in der Planfeststellung	245
I.	Grenzen planerischen Abwägens	245
II.	Schutzanordnungen	247
1.	Allgemeine Voraussetzungen	247
2.	Verhältnis der Ausgleichsregelungen im Planfeststellungsrecht zur verfassungsrechtlichen Eigentumsgarantie	252
3.	Erhebliche Beeinträchtigungen und Verkehrswegeplanung	259
a.	Zerschneidung eines Grundstücks	260
b.	Zuwegung	261
c.	Lärmbeeinträchtigung	263
aa.	Das »Lärmproblem«	263
bb.	Das Regelungssystem (Übersicht)	265
cc.	Vorrang der Lärmvermeidung	267
dd.	Das Verhältnis von § 41 BImSchG und § 74 Abs. 2 S. 2 VwVfG	271
ee.	Die Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV)	273
ff.	Lärmvorbelastungen	277
gg.	Passiver Lärmschutz	284
d.	Schutzgegenstand	285
4.	Naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	289
5.	Auswahl der Schutzvorkehrung	301
6.	Adressat	303
7.	Auflagenvorbehalt und Zusagen	303
III.	Entschädigungen für nachteilige Wirkungen auf Rechte anderer	304
1.	Voraussetzungen	304
2.	Rechtsweg	309
3.	Regelungen im Planfeststellungsbeschluß	311
4.	Entschädigungsverfahren	312
IV.	Nachträgliche Schutzauflagen	314
V.	Enteignung	316

§ 5	Der Planfeststellungsbeschluß und Sonderformen der Zulassung	319
I.	Der Planfeststellungsbeschluß	319
1.	Die Entscheidung der Planfeststellungsbehörde	319
a.	Prüfungspflicht der Planfeststellungsbehörde	319
b.	Weisungsvorbehalt	319
c.	Entscheidungsinhalte	320
d.	Begründung	321
e.	Zustellung	322
2.	Rechtswirkungen des Planfeststellungsbeschlusses	324
a.	Regelungsgehalt und Rechtswirkungen	324
b.	Bestandsschutz und nachträgliche Anordnungen	325
c.	Wirksamkeitsdauer des Planfeststellungsbeschlusses	328
d.	Planänderung und Planaufgabe	329
II.	Die Plangenehmigung	331
1.	Voraussetzungen	331
2.	Plangenehmigung und UVP-Richtlinie	334
3.	Rechtswirkungen	336
4.	Resümee	338
III.	Das Entfallen einer Zulassungsentscheidung	340
IV.	Die Zulassung des vorzeitigen Beginns	342
V.	Ersetzung der Planfeststellung durch Bebauungsplan	347
1.	Straßenplanung durch Bebauungsplan	347
2.	Grenzen der Straßenplanung durch Bebauungsplan, insbesondere die isolierte Straßenplanung durch Bebauungsplan	353
§ 6	Rechtsschutz bei fachplanungspflichtigen Vorhaben	359
I.	Ansprüche wegen Verstoßes gegen Planfeststellungspflichten	359
II.	Klage Privater	365
1.	In der Planfeststellung geschützte Rechte Privater und nachbarschützende Normen	366
a.	Geschützte Rechte	366
aa.	Eigentumsrecht	366

bb.	Gesundheit	368
cc.	Kein Recht auf Umweltschutz	369
dd.	Kein Abwehrrecht aus Art. 2 Abs. 1 GG allein oder aus privaten Rechten	369
b.	Nachbarschützende Normen	371
aa.	Formelles Recht	372
bb.	Materielles Recht	382
(1)	Zwingendes Recht	383
(2)	Abwägungsgebot	385
2.	Tatsächliche Verletzung eines Rechtsguts	391
a.	Zeitliche Dimension der Betroffenheit	392
b.	Räumliche Dimension der Betroffenheit	393
c.	Tatsächliche Betroffenheit bei formeller Rechtswidrigkeit	394
d.	Rechtsbetroffenheit	396
3.	Einschränkungen hinsichtlich der Geltendmachung einer Rechtsverletzung, die zu einer Beeinträchtigung einer eigenen Rechtsposition geführt hat	398
a.	Einschränkungen der Geltendmachung von Verstößen gegen formell-rechtliche Schutznormen	399
aa.	Präklusion der durch die formell-rechtliche Vorschrift geschützten Rechtsposition	399
bb.	Die Heilung von Verfahrensfehlern	399
cc.	Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern	402
b.	Einschränkungen der Geltendmachung von Verstößen gegen materiell-rechtliche Schutznormen	404
aa.	Präklusion	404
bb.	Erheblichkeit eines Abwägungsfehlers	404
III.	Klage einer Gemeinde	406
IV.	Die Verbandsklage	418
V.	Klage auf Schutzauflagen	427
VI.	Vorbeugender Rechtsschutz	434
VII.	Vorläufiger Rechtsschutz	436
VIII.	Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluß	448
1.	Verwaltungsrechtsweg und Klageart	448
2.	Vorverfahren	448

3. Klagefrist	449
4. Klagebegründungsfrist	451
5. Klagegegner	452
6. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	452
7. Beiladung	454
8. Klagebefugnis	455
9. Klagebefugnis des Grenznachbarn	457
10. Bestehen und Reichweite des Aufhebungsanspruchs, ergänzendes Verfahren und maßgeblicher Zeitpunkt für die Überprüfung der Rechtmäßigkeit	458
11. Die Rechtswirkung des auf Anfechtungsklage ergehenden Urteils	466
§ 7 Mehrstufige Planungen	469
I. Einbindung der Planfeststellung in das System mehrstufiger Planungen	469
1. Formen mehrstufiger Planungen	469
2. Verfahren mit scheinbarer Stufung	472
a. Personenbeförderungsrechtliche Zulassung	472
b. Luftverkehrsrechtliche Zulassung	473
II. Besondere Probleme bei mehrstufigen Planungen	475
1. Rechtsschutz	475
2. Verfahrensbeteiligung	478
3. Umweltverträglichkeitsprüfung	480
III. Einzelne höherstufige Verfahren	484
1. Raumordnungsverfahren	484
a. Umweltverträglichkeitsprüfung im Raumordnungs- verfahren	485
b. Rechtsschutzmöglichkeiten	488
2. Vorbereitende Fachplanung für Verkehrswege	490
a. Transeuropäische Netze	490
b. Gesetzliche Bedarfsplanung	493
c. Linienbestimmung	501
aa. Inhalt und Verfahren	503
bb. Rechtswirkungen und Rechtsschutz	508
cc. Linienbestimmung nach Landesrecht	511
3. Abfallwirtschaftspläne	511

a. Inhalt und Verfahren	512
b. Das Verhältnis der Abfallwirtschaftspläne zur Planfeststellung	515
c. Rechtsschutz gegen Abfallwirtschaftspläne	518
Literaturverzeichnis	522
Stichwortverzeichnis	563